



Die Vertreter der Bürgerinitiativen mit Vizekanzler Josef Pröll.

Foto: Privat

Ihre Bedenken geäußert

Das Treffen der Bundesregierung mit der steiermärkischen Landesregierung im Rahmen der Regierungsklausur in Graz am 2.3.2010 nutzten die Bürgerinitiativen „Allianz gegen die S 7“, „S36/S37NeinDanke“ und „Plattform Verkehr“, um Bundeskanzler **Werner Faymann**, Landeshauptmann **Franz Voves** und die Mitglieder der Bundes- und der Landesregierung über die Sorgen, die Bedenken und die Ablehnung der von den Straßenbauprojekten Fürstenfelder Schnellstraße S 7, Murtal Schnellstraße S 36 und Klagenfurter Schnellstraße S 37 betroffe-

nen Bevölkerung zu informieren. Bundeskanzler **Werner Faymann**, Vizekanzler **Josef Pröll** und einige Regierungsmitglieder zeigten sich den Vertretern der Bürgerinitiativen gegenüber offen und gesprächsbereit, während andere Minister und Landesräte den Kontakt mit den „einfachen“ Bürgerinnen und Bürgern offensichtlich scheuten und sich einem Gespräch verschlossen.

Die Bürgerinitiativen erinnerten die Politiker an ihre Verantwortung, die Lebensgrundlagen der Menschen zu erhalten, und diese nicht kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen zu opfern.